

advita Journal

DEZEMBER 2022



WIR WÜNSCHEN
FRÖHLICHE FEIERTAGE

INHALT

- 03 **Editorial** *Dean Colmsee*
- 04 **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bei advita**
Virginia Colmsee
- 06 **Krankenbeobachtungen in der außerklinischen
Intensivpflege** *Maxi-Monique Sartorius*
- 09 **Wissen Kompakt: Medizinproduktesicherheit**
Marie-Luise Mangelsdorf
- 11 **Die lebenslange Beschäftigungsnummer** *Paul Schnelle*
- 12 **Kinästhetik** *Katrin Stollberg, Mirko Wilhelm*
- 15 **Wir wollen Sie kennenlernen!** *Team Marketing*
- 16 **Kreativwerkstatt** *Catharina Schewe*
- 18 **Neues aus den Niederlassungen**
- 20 **5 Jahre advita Haus Gohlis** *Kathrin Kroggel*
- 22 **O'Zapft is** *Wohngemeinschaft Berlin Reinickendorf*
- 23 **Ein bayerischer Gruß aus dem Wald** *Miriam Wendlandt*
- 24 **In Rothenbach steht ein Hofbräuhaus** *Helene Martel*
- 25 **Historisches Klassenzimmer** *Monique Meinert*
- 26 **Sicherheitsberatung für Senioren** *Silke Mülau*
- 27 **Ein lieber Gruß** *Kerstin Höfer*
- 28 **Danke aus Berlin** *Nicole Krieger*
- 29 **Dankeschön aus Freital** *Julia Meißner*
- 30 **Dienstjubiläen** *Dean Colmsee*
- 34 **Rätsel** *Svenja Teitge*
- 36 **advita in der Presse**
- 37 **Stellenanzeigen**

IMPRESSUM

Herausgeber
advita Pflegedienst GmbH
Kantstraße 151
10623 Berlin
Tel 030 437273126
pr@advita.de

Redaktion
Uli Schuppach

Fotos
advita Pflegedienst GmbH
Adobe Stock

Gestaltung
Catharina Schewe
Svenja Teitge

V. i. S. d. P.
Dean Colmsee



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

draußen wird es wieder merklich kälter, die Tage werden kürzer und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr und wahrscheinlich kaum einer von Ihnen hätte sich am Silvesterabend 2021 so eine turbulente Entwicklung vorstellen können - zumindest ist es mir so ergangen.

Die geopolitische Lage, die förmlich explodierenden Rohstoffpreise, die neuen Rekordzahlen an der Zapfsäule und die weiterhin anhaltend hohe Inflation stellen uns alle vor große Herausforderungen. Diese beeinflussen nicht nur unser Privatleben nachhaltig, sondern haben auch negativen Einfluss auf die Geschäftswelt.

Dennoch können wir auf ein positives Geschäftsjahr 2022 zurückblicken, welches erneut durch eine hohe Dynamik und durch ein starkes Wachstum geprägt war. Neben dem Ausbau und der besseren Auslastung im Bestand, konnten in Bamberg, Bad Windsheim, Zwickau, Wilsdruff, Leipzig und dem Erweiterungsbau in Schwäbisch Hall neue advita Häuser eröffnet werden.

Zudem ist es uns gelungen, das Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) erfolgreich umzusetzen. Überdies haben wir unseren Digitalisierungskurs konsequent fortgesetzt und haben sowohl in der Pflege als auch in der Verwaltung schlankere Arbeitsprozesse implementiert.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, für die geleistete und noch zu leistende Arbeit im Jahr 2022 möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und persönlich bei Ihnen bedanken! Ich hoffe, dass Sie in den nächsten Wochen alle ein wenig Zeit finden werden, um zur Ruhe zu kommen und Kraft für die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen im Jahr 2023 sammeln zu können.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Herzliche Grüße

Dean Colmsee
Geschäftsführer

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) bei advita

WIR WOLLEN EIN LEUCHTTURM FÜR BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT WERDEN!



Virginia Colmsee
stellv. Personalleitung



Liebe Mitarbeiter,

wir freuen uns sehr, dass wir von der DAK als Unternehmen ausgewählt wurden, ein neues Gesundheitsprojekt zu starten – wir wollen ein Leuchtturm werden!

Was bedeutet das?

Ein Leuchtturm ist ein Symbol für Orientierung, Sicherheit sowie Achtsamkeit, hat eine hervorgehobene Stellung, damit jeder ihn sehen kann und wird beleuchtet, damit er eine entsprechende Strahlkraft entfalten kann. Gemeinsam mit der DAK möchten wir als Unternehmen genau das im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Pflege werden.

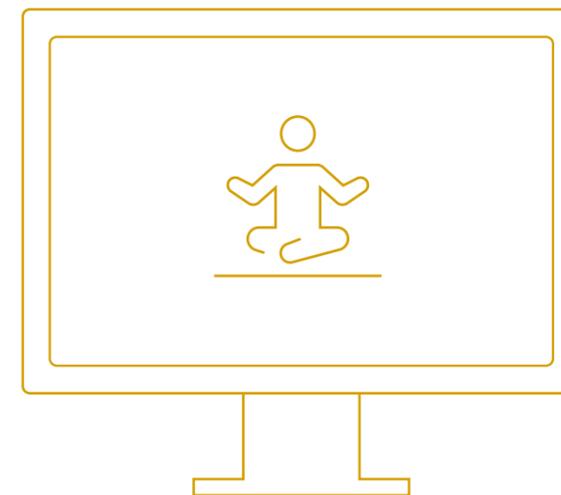
Warum haben wir uns für diese Kooperation entschieden?

Das Thema Gesundheit gewinnt immer mehr an Bedeutung, das haben gerade auch die letzten zwei Corona-Jahre uns sehr deutlich vor Augen geführt. Nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Kontext. Wir wollen uns federführend daran beteiligen, Sie bei einem gesunden Lebensstil zu unterstützen, um dauerhaft gesund zu bleiben. Hierfür bietet die DAK eine Vielzahl an Maßnahmen aus den Bereichen *Bewegung, Ernährung, Sucht, Stress und Führung* an.



Gleich, ob Online-Coachings, Vorträge, Workshops oder Kurse, durch die unterschiedlichen Angebote haben wir die Möglichkeit, auf zielgruppenspezifische oder individuelle Bedarfe einzugehen.

Aktuell befinden wir uns in der letzten Phase der Projektplanung, damit wir zum 1.1.2023 offiziell starten können. Angefangen mit der ersten Vorstellung des Projektes auf der überregionalen Tagung im Sommer, bieten wir aktuell Videokonferenzen an, um alle Projektverantwortlichen bestmöglich vor dem Projektstart zu informieren. Neben den Niederlassungsleitungen vor Ort haben wir hierfür BGM-Verantwortliche in den Niederlassungen benannt. Diese werden das Bindeglied zwischen den Führungskräften und den Mitarbeitern vor



Ort sein, agieren als Ansprechpartner für die DAK und nehmen organisatorische Aufgaben wahr.

Nach dem Projektstart werden zudem bis Ende Februar 2023 in ausgewählten Niederlassungen Arbeitssituationsanalysen durchgeführt. Diese erfolgen durch einen externen Partner und dauern etwa zwei Stunden. Teilnehmer sind hierbei etwa zehn Mitarbeiter. Durch diese Analyse soll der Bedarf in der Niederlassung genau eruiert werden, damit im Anschluss passgenaue Angebote für die einzelnen Niederlassungen abgeleitet werden können. Der Start der konkreten Maßnahmen ist advita-weit ab dem 1.4.2023 geplant.

Wir freuen uns und sagen:
Auf ein gesundes neues Jahr! —



Krankenbeobachtung in der außerklinischen Intensivpflege

Maxi-Monique Sartorius
Projektmanagement Außerklinische Intensivpflege



In der außerklinischen Intensivpflege wird uns eine Menge abverlangt. Voraussetzung für ein selbständiges Arbeiten am Patienten ist daher absolutes Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, ein lückenloses Fachwissen und die Gabe, ein gutes

Verhältnis zum Patienten aufbauen zu können. Außerdem ist eine verständliche Kommunikation unerlässlich, um auf eventuelle Fragen seitens der zu betreuenden Person und Angehörigen adäquat antworten zu können.

Heute möchte ich das Thema Monitoring, also ganzheitliche Überwachung eines Patienten, unter die sprichwörtliche Lupe nehmen. Hierzu gehört nicht nur die Feststellung wichtiger physiologischer Parameter und die Überprüfung lebenserhaltender und -unterstützender Apparaturen auf ihre korrekte Funktion, sondern auch die Dokumentation eben dieser, damit die Werte für jeden weiteren zu Behandelnden schnell und klar ersichtlich sind. Die kontinuierliche, systematische Kontrolle und Dokumentation von Vitalparametern ist dabei genauso wichtig, wie die regelmäßige Kontrolle und Dokumentation der Geräteparameter (Beatmungswerte am Respiратор, Highflow usw.).

BLUTDRUCK & PULSMESSUNG

	systolisch	diastolisch
optimaler Blutdruck	< 120	< 80
normaler Blutdruck	120-129	80-84
hoch-normaler Blutdruck	130-139	85-89
milde Hypertonie	140-159	90-99
mittlere Hypertonie	160-179	100-109
schwere Hypertonie	≥ 180	≤ 110

Ziele des Monitorings

sind, die Unterstützung zur Entscheidungsfindung im Patientenmanagement, die Planungsunterstützung weiterer oder neuer therapeutischer Maßnahmen und dienen natürlich auch der Erfolgskontrolle von therapeutischen Maßnahmen.

Wesentlicher Bestandteil des Monitorings ist die Bewusstseins einschätzung, hierbei werden vier Bewusstseinszustände unterschieden.

Vier Bewusstseinszustände

- Wach (ansprechbar und kommunikativ)
- Somnolent (verzögerte Reaktionen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche etc.)
- Sopor (energische Reizsetzung nötig, keine adäquate Reaktion wahrnehmbar)
- Koma (nicht erweckbar)

Blutdruck- und Pulsmessungen sind hierbei unerlässlich und die zeitweise Messung der Sauerstoffsättigung unabdingbar. ▸

Die Feststellung des Pulsschlags können wir an verschiedensten Stellen des Körpers durchführen, einige als Beispiel:

- an der Innenseite des Handgelenks (Arteria Radialis) seitlich in der Verlängerung des Daumens (dabei aber nicht den eigenen Daumen benutzen, da dieser selbst einen Puls besitzt)
- an der Halsschlagader (Arteria Carotis Communis)
- an der Leiste (Arteria femoralis).
- Hierzu sei noch angemerkt, dass der Puls auch mit dem Pulsoximeter gemessen werden kann.



Eine Messung der Sauerstoffsättigung kann am Ohrläppchen, den Fingern oder den Zehen vorgenommen werden. Es können hierbei Fehlmessungen entstehen, wenn die Durchblutung der Peripherie schlecht ist oder der Sensor Verschmutzungen aufweist. Die Normwerte der Sauerstoffsättigung liegen bei 90-99%.

Zur Krankenbeobachtung in der außerklinischen Intensivpflege und auch im Allgemeinen gehören außerdem noch weitere Bestandteile, wie:

- die Kontrolle der Körpertemperatur
- die Einschätzung des Haut- und Schleimhautzustandes
- das Ermitteln des Atemmusters
- sowie die Auskultation der Lunge
- Beurteilung von Ausscheidungen
- Beobachten, bewerten und Einschätzen des Trachealsekrets
- die Flüssigkeitsbilanzierung

Dieses Monitoring ist deshalb so wichtig, um bei Auffälligkeiten gegebenenfalls Rücksprache mit den Hausärzten halten zu können und schnellstmöglich verordnete Maßnahmen einleiten zu können. Des Weiteren ersetzt und ergänzt es die Krankenbeobachtung aus der Klinik.

Für Kollegen, die in der außerklinischen Intensivpflege arbeiten oder für solche, die sich in Zukunft dafür entscheiden werden, ist es wichtig, viel Verantwortungsgefühl und Selbstsicherheit mitzubringen, da sehr viel Verantwortung auf deren Schultern lastet. Da die Kollegen meist alleine am Patienten arbeiten, ist eine ausgeglichene Arbeitsweise Voraussetzung und natürlich auch die Fähigkeit, sich auf sich selbst verlassen zu können.

Danke an alle, die sich täglich dieser verantwortungsvollen Aufgabe stellen. —

MEDIZINPRODUKTE-SICHERHEIT

Meldung von Vorkommnissen und Beinahevorkommnissen bei der Anwendung von Medizinprodukten

Marie-Luise Mangelsdorf
Leitung Zentrales Qualitätsmanagement



Worum geht es?

Gemäß §3 Medizinprodukte-Betreiberverordnung sind Betreiber, zum Beispiel Pflegedienste oder Anwender (Pfleger) von Medizinprodukten, verpflichtet, dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) Vorkommnisse zu melden, die im Zusammenhang mit der Anwendung/geplanten Anwendung von Medizinprodukten stehen.

Gemeldet werden müssen mutmaßliche schwerwiegende Vorkommnisse bzw. Beinahevorkommnisse als eine Funktionsstörung, ein Ausfall oder eine Änderung der Merkmale oder der Leistung oder eine unvollständige Kennzeichnung/Gebrauchsanweisung eines Medizinprodukts, die unmittelbar oder mittelbar zum Tod oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, eines Anwenders oder einer anderen Person geführt hat, geführt haben könnte oder führen könnte. ▶

Beispiele für meldepflichtige Vorkommnisse

- Mechanische Probleme (z.B. Brüche von Kathetern, Implantaten)
- Elektrische Fehler (z.B. Kurzschluss, Stromschlag, Ausfall der Stromversorgung vorzeitige Batterieermüdung)
- Defizite in der Kennzeichnung und Gebrauchsanweisung (z.B. fehlende Warnhinweise),
- Messfehler (z.B. fehlerhafte Skalierung an Spritzen)

Dabei fallen nahezu alle Geräte (Hilfsmittel, welche wir in der Pflege unserer Kunden nutzen) in diese Regelung und gelten als Medizinprodukte: Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Beatmungsgeräte, Spritzen und Kanülen, Blutdruckmessgeräte und viele andere.

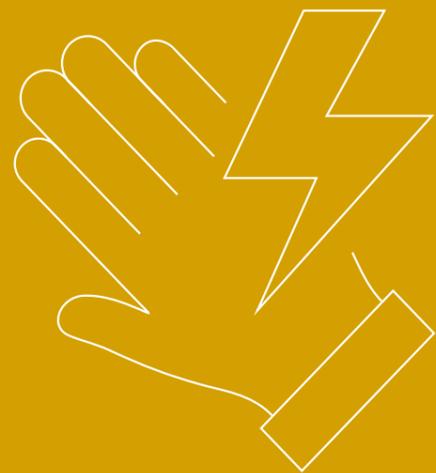


KONTAKT FÜR MELDEPFLICHTIGE VORKOMMNISSE

medizinproduktesicherheit@advita.de

Haben Sie also ein meldepflichtiges Vorkommnis mit einem Medizinprodukt erlebt, welches nicht auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder mangelnde Wartung zurückzuführen ist, so melden Sie sich bei der für die advita Pflegedienst GmbH geschaffene Mailadresse (siehe Infokasten). Wir nehmen dann unverzüglich Kontakt zu Ihnen auf und übernehmen für Sie die Meldung an das (BfArM).

Nähere Informationen zum Thema Medizinproduktegesetz finden Sie auch im Managementhandbuch: M:\1. Managementprozesse\1.1 Strategie_Führung\1.1.16 Medizinprodukte. —



Die lebenslange Beschäftigtennummer

Paul Schnelle
Praktikant Zentrales Qualitätsmanagement

BfArM

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Pflege befindet sich im fortlaufenden Prozess der Digitalisierung. So wurde dieses Jahr nahezu die gesamte Pflegedokumentation bei der advita Pflegedienst GmbH digitalisiert und effizienter gestaltet. Nun soll durch das vom Bundestag beschlossene Gesetz zum Schutz elektronischer Patientendaten in der Telematik-Infrastruktur die Abrechnung unserer pflegerischen Leistungen mit den Pflege- und Krankenkassen ebenfalls vollständig digital erfolgen. Grundlage ist unter anderem, dass jeder Mitarbeiter über eine Beschäftigtennummer den erbrachten Leistungen zuzuordnen ist. Dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) wird die Aufgabe zuteil, ein sogenanntes Beschäftigtenverzeichnis für den Bereich der ambulanten Pflege zu erstellen.

Durch das Beschäftigtenverzeichnis erhält jeder Mitarbeitende, der abrechenbare Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege erbringt, eine sogenannte lebenslange Beschäftigtennummer (LBNR). Diese individuelle Beschäftigtennummer setzt sich aus verschiedenen Merkmalen zusammen.

Zur Beantragung der Beschäftigtennummer bei der BfArM müssen verschiedene personenbezogene Daten übermittelt werden. Hierfür sind nur solche Daten erforderlich, die wir zum Zweck der Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO ohnehin erheben oder erhoben haben.

Dies betrifft: Name, Vorname, Geburtsdatum, Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit, Bezeichnung der abgeschlossenen Berufsausbildung (nur für die Tätigkeit relevante), Berufsbezeichnung, Datum der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Bundesland, in dem die

Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung erlangt wurde, Bezeichnung abgeschlossener Zusatzqualifikationen, Datum des Abschlusses der Zusatzqualifikation sowie Bundesland in dem die Zusatzqualifikation erworben wurde.

Mit der Beantragung Ihrer Beschäftigtennummer kommen wir unserer Übermittlungs- und Eintragungspflicht aus § 293 Absatz 8 SGB V nach. Die Verarbeitung der oben beschriebenen personenbezogenen Daten erfolgt daher auch zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO. Die Beantragung Ihrer LBNR übernimmt advita für Sie. Sobald Ihre Beschäftigtennummer erstellt wurde, erhalten Sie diese postalisch von uns zugeschickt.

Ab dem 1.1.2023 ist die LBNR im Rahmen der elektronischen, papierlosen Abrechnung mit den Krankenkassen bzw. Pflegekassen verpflichtend. —

Kinästhetik

JETZT BRINGEN WIR SIE MAL IN BEWEGUNG

*Katrin Stollberg, Leitung advita akademie
Mirko Wilhelm, Dozent advita akademie*



Was für eine Überschrift, oder? Als ob Sie sich den ganzen Tag nicht schon genug bewegen. Immer mit dem Ziel, unseren zu Pflegenden etwas Gutes zu tun. Als Pflegekraft oder Pflegefachkraft unterstützen Sie bei der täglichen Körperpflege, bei den Toilettengängen, beim Anreichen von Essen und vielem mehr. Häufig heben und bewegen Sie die zu Pflegenden von einem Ort zum anderen. Und das ist körperlich sehr anstrengend.

Wussten Sie, dass es ein methodisches Konzept gibt, bei dem Sie lernen, wie Sie Menschen einfacher bewegen und welches Ihnen das Gefühl vermittelt, dass Ihre tägliche Arbeit leichter von der Hand geht?

Die advita akademie bietet Ihnen einen dreitägigen Grundkurs, in dem Sie genau das lernen. Herr Wilhelm ist Kinästhetik-Trainer und im Vorstand der »Gesellschaft für Kinästhetik und Körperarbeit« in Deutschland. Ich habe ihn noch als Mitarbeiter von advita kennengelernt, bevor er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. Schon während seiner Arbeit bei advita, unterstützte er die Akademie als Kinästhetik-Trainer. Ich erinnere mich an seine Worte: »Jede Pflegekraft und Pflegefachkraft sollte diesen Grundkurs als Pflichtschulung erhalten«. Er ist davon überzeugt, dass die täglichen Herausforderungen im Pflegealltag mit den erlernten Methoden einfacher bewältigt werden können.

Aber das kann er Ihnen viel besser berichten, als ich. Nach ein paar Worten zu seiner Person, wird er Ihnen das Konzept der Kinästhetik näher bringen und einen Einblick geben, was Sie in seinem Kurs erwartet.

Doch bevor ich die Schreibfeder weiterreiche, möchte ich gern noch mit Ihnen teilen, wie ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem letzten Kinästhetik-Grundkurs wahrgenommen habe: Anfänglich waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter recht unsicher und wussten auch nicht, was auf sie zukommt. Von Tag zu Tag wurde der Umgang zwischen den Teilnehmenden vertrauter. Sie übten sogar in den Pausen und wiederholten die zuvor erlernten Griffe und Methoden. Zudem hörte ich immer wieder begeisterte Stimmen und abschließend sogar Applaus, als Herr Wilhelm den Kurs beendete und sich verabschiedete. Die von mir auf dem Gang befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten sich ausnahmslos positiv und sind motiviert in ihren »neuen« Arbeitsalltag gestartet. Es hat sich gelohnt.

Und damit übergebe ich die Schreibfeder an Herrn Wilhelm. Bitteschön!

Mirko Wilhelm
Kinästhetik-Trainer



Hallo,

mein Name ist Mirko Wilhelm, ich bin 34 Jahre alt, bin im wunderschönen Erfurt geboren und möchte mich in meiner Tätigkeit als Kinästhetik-Trainer für die advita akademie vorstellen.

Doch was ist Kinästhetik? Was erwartet mich als Pfleger oder pflegender Angehöriger in diesen drei Tagen? Und warum soll ich überhaupt zu dieser Weiterbildung gehen?

Im folgenden Artikel möchte ich Ihnen ein paar Antworten auf diese Fragen geben, Ihnen das Konzept Kinästhetik näher bringen und Sie hoffentlich motivieren, mit mir zusammen ihren kinästhetischen Lernprozess zu beginnen und Ihre

sich nicht scheuten, auch sehr eingeschränkte und schwierig zu bewegende Patienten zu mobilisieren – und das, auf so eine »andere Art«.

Diese andere Art und Weise war es, die mich sehr faszinierte. Scheinbar mühelos konnten Kinästhetik-Erfahrene jeden Menschen bewegen und nutzten dabei auch noch die vorhandenen Ressourcen der zu Bewegenden. Nach ein paar Jahren des eigenen kinästhetischen Lernprozesses, wollte ich dieses Wissen auch an andere Pflegenden weitergeben und machte die Ausbildung zum Kinästhetik-Multiplikator und später dann zum Kinästhetik-Trainer.

Arbeitswelt in Bewegung zu bringen. Auch die Führungskräfte möchte ich davon überzeugen, warum dieser Kurs für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so einen Mehrwert hat.

Schon in meinem ersten Lehrjahr zum staatlich examinierten Altenpfleger bei einem thüringischen Pflegedienst, wurde ich von meiner Chefin und heutigen Kinästhetik-Mentorin auf das Thema Kinästhetik aufmerksam gemacht. Schnell wurden meine Azubikollegen und ich zu den »jungen Wilden«, die

Seitdem versuche ich in meinem dreitägigen Grundkurs Berufskollegen und Angehörige für Kinästhetik zu begeistern. Seit fünf Jahren bin ich im Vorstand der »Gesellschaft für Kinästhetik und Körperarbeit« tätig und versuche zusammen mit meinen Trainerkollegen, die Entwicklung von Kinästhetik in Deutschland voranzutreiben. ▶



Was ist Kinästhetik?

Die Herkunft des Wortes Kinästhetik leitet sich aus den griechischen Wörtern kinesis = Bewegung und aisthesis = Empfindung ab und bezeichnet einen Bereich der menschlichen Sinnesfunktion, der im Vergleich zu anderen Wahrnehmungsfunktionen weniger bewusst wahrgenommen wird. Es bietet berufsspezifische Lerninhalte für pflegerische, therapeutische und pädagogische Berufsgruppen sowie vielfältige Lernmöglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Warum soll ich an einem Kinästhetik-Grundkurs teilnehmen?

Die täglichen Herausforderungen, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich und der Behindertenhilfe zu bewältigen haben, sind vielfältig. Eine dieser Herausforderungen ist das Bewegen und die Mobilisierung der zu Pflegenden. Zusammen mit Ihnen möchte ich in meinem dreitägigen Kurs Ihren kinästhetischen Lernprozess anstoßen, Ihre Kompetenz im Handling, in der Wahrnehmungsfähigkeit und in der Kommunikation schulen. Über die Konzepte lernen Sie, wie Menschen einfacher bewegt bzw. in ihrer Bewegung unterstützt werden können, sodass Sie Ihre tägliche Arbeit als leichter

empfinden und neu erleben können. Mitbringen müssen Sie nur sich, die Motivation, etwas Neues zu lernen, Bewegungskleidung und ein paar Wollsocken.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen diesen Lernweg einzuschlagen und advita in Bewegung zu bringen. —

3 INTERESSANTE FAKTEN ÜBER MICH:



Die mal etwas anderen Fragen, die sicher den ein oder anderen zum Lächeln bringen.

1. **Wenn ich eine Superkraft hätte,** dann könnte ich mit Tieren sprechen. So würde ich endlich verstehen, warum mein Hund manchmal so doof guckt!
2. **Ich habe folgende 3 Dinge mit Elvis Presley gemeinsam:**
 1. die Liebe zur Musik und Gitarren
 2. volles Haar
 3. einen etwas fragwürdigen Tanzstil
3. **Mein Lieblingsessen als ich noch ein Kind war:** Kassler Knödel aus Ostpreußen (und sie werden es immer bleiben).

Wir wollen Sie kennenlernen!

GESCHICHTEN VON ADVITA KOLLEGEN

Team Marketing



Erzählen Sie von sich:
journal@advita.de
Tel 030 437273 126

Seit einiger Zeit präsentieren wir nun schon regelmäßig im Journal Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen. Immer wieder lernen wir so eine Menge über die Arbeit bei advita, den Alltag in den Niederlassungen und die Menschen in unserem Unternehmen. Doch Sie - ja, genau Sie! - haben wir noch nicht kennengelernt. Das wollen

wir ändern: Vielleicht haben Sie ja Lust, uns über Ihre Arbeit bei advita zu berichten? Oder Sie kennen jemanden, über den wir einmal berichten sollten? Dann schreiben Sie uns an.

Wir würden uns freuen, zukünftig noch viele weitere Mitarbeiter kennenlernen und im Journal portraieren zu dürfen. —

Kleines Kostümfest

MIT DIY WEIHNACHTSFIGUREN

Catharina Schewe
Marketing



Ein Nikolauskostüm kann doch jeder

... und das darf natürlich auch so bleiben. Doch gibt es an Weihnachtsfiguren und -fabelwesen noch so viele mehr, die es zum Leben erwecken lohnt. Um sich nicht gleich ein neues Kostüm kaufen zu müssen, reicht vielleicht auch manchmal eine kleine Miniaturausgabe von sich in Form eines Fotos und eines selbst erstellten Weihnachtswesens. Wer darf es werden? Der Weihnachtsbaum - Hüter der Geschenke, Rudolph das Rentier, helfende Elfen, vielleicht ein besonders leckerer Keks? Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Spaß für das ganze Team

Oder die Familie und Freunde? Jeder schlüpft in die Haut seiner Wahl und schon kann jeder eine Mini-Rolle auf dem Weihnachtsfest übernehmen.

Material

- Bastelkarton
- Schere
- Farbstifte
- Kleber oder Musterklammern zum Verbinden der einzelnen Körperteile
- ggf. Cutter o. ä. zum Einstechen der Löcher für die Musterklammern

Tipp

Basteln Sie eine Girlande aus allen Teilnehmenden - ein kleiner Blickfang zum Schmunzeln. —

Neues aus den Niederlassungen



Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript.



Handwritten text in a cursive script, continuing the narrative or text from the previous page.



5 Jahre advita Haus Gohlis

*Kathrin Kroggel
Hausleitung, Gohlis/Leipzig*

Gratulation
unserer Chefin
Frau Kroggel
für die gute
Zusammenarbeit:
(v.l.) Teamleitung
Service Wohnen
Herr Rehschuh,
Hausleitung Frau
Kroggel, Kauffm.
Leitung Frau
Schellenberg



Am 1.9.2022 feierten wir zusammen mit den Bewohnern ausgiebig unser 5-jähriges Jubiläum und boten allen im Haus ein reichhaltiges und buntes Programm.

Unter anderem hatten wir Besuch von einer Gruppe der Kindertagesstätte »Schmetterlinge«, die den Bewohnern einen wundervollen Auftritt boten. Sie konnte alle Bewohner und die Wohngemeinschaft mit ihren lachenden Gesichtern in vollstem Maße begeistern. Den Kindern und den Erzieherinnen dankten wir und stellten ihnen zum Austoben unsere Rasenfläche im Hausgarten zur Verfügung. Nach dem Mittagsangebot ging es dann weiter. Ein Zauberer verzauberte Bewohner, Gäste und auch die Mitarbeiter. Mit seinem Programm konnte er alle zum Staunen bringen.

Um allen Teilnehmern unser reichlich geschmücktes Haus zu zeigen, wurden im gesamten Erdgeschoss alle räumlichen Gegebenheiten (Tagespflege, Hausgarten) präsentiert. Die Mitarbeiter richteten mehrere Stationen ein, die die Bewohner durchlaufen durften. Unter anderem verlost wir kleine Präsente mit dem Glücksrad, bei dem Nieten natürlich nicht fehlten. Zudem war es möglich, seine Motorik und Zielgenauigkeit beim Dosenwerfen zu prüfen. Auch beim Werfen der Ringspiele kamen einige Teilnehmer auf ihre Kosten und räumten alles ab.

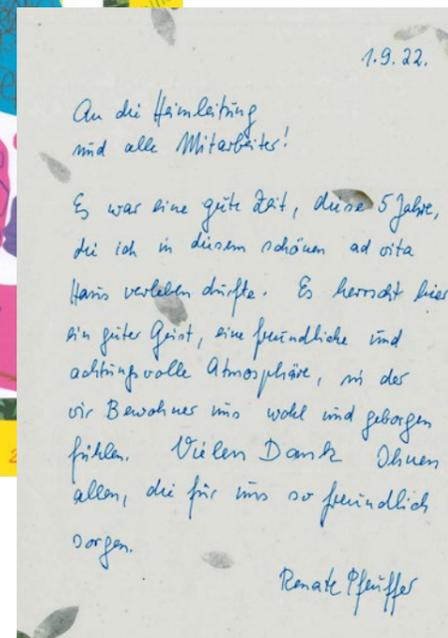


Unser Fest
in großer Runde

Kindergartengruppe



Danksagung der
Kindergartengruppe



Danksagung einer
Bewohnerin

Zum Nachmittag bot das Duo »Rosenexpress« tolle Musik und zog alle mit sich, bis sich die Tanzfläche bog. Die Bowle schmeckte und auch der Kuchen wurde sehr gut angenommen. Zum Abendessen gab es dann Wiener Würste und einen tollen Kartoffelsalat.

Wir möchten uns bei allen fleißigen Mitarbeitern nochmals für Ihre Mühe bedanken. ■



O'Zapft is

Die WG 13 alt /Abendrot
Berlin Reinickendorf

Neues aus den Niederlassungen



Neues aus den Niederlassungen



Ein bayerischer Gruß aus dem Wald

Miriam Wendlandt
Pflegedienstleitung Tagespflege, Weinböhla



hiß es in der Demenz-WG Abendrot/13 alt aus Berlin Reinickendorf.

In guter Zusammenarbeit stellten am 17.10.2022 die Pflegekraft Sylvia Ständer, die Betreuungskraft Ceylan Idin und die HWK/Teamsprecherin Sonja Dannemann ein tolles Oktoberfest auf die Beine. Im feschen Dirndl und Lederhose ging die Sause ab 10 Uhr bereits los.

Die Bewohner, deren Angehörige und die Mitarbeiterinnen verbrachten einen wunderschönen Tag zusammen.

Es wurde zu guter, traditioneller Wies'n Musik gesungen, im Takt geklatscht, getanzt und Arm in Arm geschunkelt. Zu Mittag wurde eine deftige, zünftige Tafel aufgetischt. Alle ließen sich Weißwurst, Leberkäse, Eisbein, Sauerkraut und Brezeln in einer fantastischen Stimmung schmecken. Immer wieder wurde mit leckerer selbstgemachter Bowle und Bier angestoßen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn's wieder heißt: »Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit!« —



Am 13.10.2022 fand das diesjährige Oktoberfest in unserer advita Tagespflege im Waldhotel Weinböhla statt.

Mit Guter-Laune-Musik wurde der stimmungsvolle Vormittag von Alleinunterhalter Hr. Heimbach begleitet. Es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Ein Kräftenessen unter den männlichen Tagespflegegästen mit Nägel einschlagen war der große Renner. Natürlich wurde

auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Fassbier und Brause wurde der Durst gestillt und die Schokofrüchte vom Schokobrunnen versüßten so manchen Moment. Zum Abschluss des Oktoberfestes gab es eine deftige Mittagsmahlzeit welche liebevoll von unserem Küchenteam zubereitet wurde. —

In Rothenbach steht ein Hofbräuhaus

Steffanie Krämer
Betreuungskraft, Rothenbach



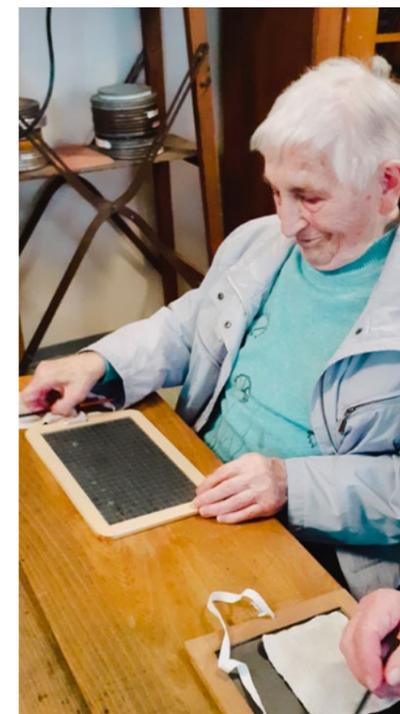
Am 6.10. feierten wir mit unseren Gästen ein Oktoberfest. Dies starteten wir mit unserer morgendlichen Gymnastikrunde. An diesem Tag wurde sich zu dem Fliegerlied bewegt. Es wurde geflogen, gesprungen, geschwommen, gezeigt wie stark wir sind und sich an die Hände gefasst und gesungen »Heut ist so ein schöner Tag«.

Danach wurde es Zeit für eine Abkühlung und eine Stärkung. Es gab Bier und leckere Brezen. Dies wurde zu dem Lied »Ein Prosit der Gemütlichkeit« zelebriert. Weiter ging es mit einigen Spielen. Es konnten Becher abgeworfen und mit Säckchen durch Ringe geworfen werden. Unsere Gäste hatten sichtlich großen Spaß. Durch ein traditionelles Mittagessen, das sehr gut ankam, ließen wir unser Oktoberfest langsam ausklingen. ■

Historisches Klassenzimmer

GROSSENHAINER ERINNERUNGEN

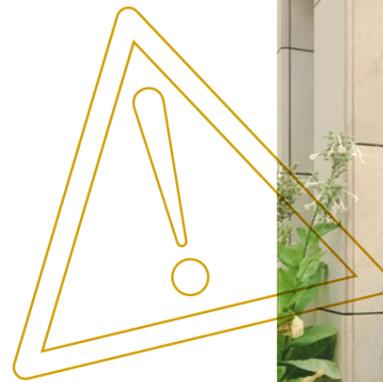
Monique Meinert
stellv. Pflegedienstleitung Tagespflege, Großenhain



Anfang November haben wir eine Zeitreise ins historische Klassenzimmer unternommen. Unsere Tagespflegegäste konnten dadurch eine Unterrichtsstunde von früher miterleben. Es wurden viele Erinnerungen geweckt und noch Tage danach davon erzählt. ■

Sicherheitsberatung für Senioren

Silke Müllau
stellv. Pflegedienstleitung ambulant, Wernigerode



In Wernigerode gab es Mitte Oktober viel Interesse an den verschiedenen Thementagen, sogar die Polizei war vor Ort. Der Beamte Herr Schneider nahm sich viel Zeit für unsere Seniorinnen und Senioren und gab viele passende Broschüren mit an die Hand. »Gern bin ich der Einladung Ihrer Niederlassungsleiterin gefolgt und freue mich, dass sie mir vorab auch viel zu Ihrer Einrichtung verraten hat. Sie haben sich einen schönen Platz für Ihren Lebensabend ausgesucht, wie ich finde. Nun möchte ich Sie über sicherheitsrelevante Dinge informieren« so der Polizist. Er meint, Senioren sind von Straftaten nicht öfter betroffen als andere Altersgruppen. Jedoch sind sie von bestimmten Straftaten besonders stark betroffen (wie beispielsweise dem Enkeltrick oder dubiosen Kaffeefahrten). Die Angst, bestohlen, betrogen oder beraubt zu werden beeinflusst gerade bei dieser Altersgruppe sehr stark das subjektive Sicherheitsge-

fühl und die Lebensqualität. Auch Tricks an der Haustür, Handtaschenraub oder Sicherheit im Straßenverkehr wurden thematisiert, dazu wurde beraten und sensibilisiert. Wir danken Herrn Schneider für diesen schönen Tag und sein Engagement und freuen uns auf den weiteren Termin im kommenden Jahr. »Toll, dass er uns so viele Hinweise gegeben hat. Wir freuen uns sehr auf das nächste Mal.« so eine Bewohnerin. —

Ein lieber Dank

Kerstin Höfer
Verwaltung, Borna



Im September dieses Jahres erreichten uns diese netten und dankbaren Zeilen einer Enkelin, deren Großmutter von unserem ambulanten Dienst seit 2016 betreut wurde.

Leider führte ein Krankenhausaufenthalt dazu, dass sie nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren konnte und der Umzug ins Pflegeheim unumgänglich war. Sie war uns in den vielen Jahren eine sehr ans Herz gewachsene, selbstbestimmte und liebenswerte Klientin gewesen, die wir in den ersten Jahren auch bei der Pflege ihres Ehemannes unterstützt haben.

Nun hieß es Abschiednehmen und dieser Dank hat uns trotz aller Höhen und Tiefen in der ambulanten Tourenpflege sehr gut getan. Er hat uns gezeigt, wie sehr die nicht immer einfache Arbeit in der häuslichen Pflege von unseren Klienten und besonders deren Angehörigen, geschätzt wird.

Macht weiter so! —

Danke aus Berlin

Nicole Krieger
Kaufm. Sachbearbeiterin, Berlin Reinickendorf



Jeden Tag sind unsere Mitarbeiter unterwegs, um Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. Mit Menschen zu arbeiten bedeutet auch, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Manchmal muss man erstmal lernen, sein Gegenüber zu verstehen und kann dadurch erst zusammenwachsen.

Umso schöner ist es, wenn man uns wissen lässt, dass wir scheinbar sehr vieles richtig machen. Wertschätzung ist einfach eine der schönsten Formen der Anerkennung und ein schöner Grund genauso weiterzumachen. —

Dankeschön aus Freital

Julia Meißner
stellv. Pflegedienstleitung, Freital

Ein großes Dankeschön!

Liebe Kollegen der Niederlassung Freital,

wir wollten Euch für Eure unermüdlichen Einsätze einfach mal Danken!!!

Wir wissen, dass dies „nur“ Worte sind, dennoch sehen wir, was Ihr all die Monate leistet. Und geleistet habt.

Die Einsatzbereitschaft, dass ständige Einspringen, dies ist nicht selbstverständlich und das wissen wir auch.

Wir hoffen, dass das Jahr 2023 etwas ruhiger wird!

Danke, Danke, Danke!!!

In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Von Herzen
C. Witor, B. Goldammer & J. Meißner



GROSSES DANKESCHÖN

Auch im vierten Quartal 2022 beglückwünschen wir wieder eine ganze Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die schon viele Jahre bei advita tätig sind. Allen, die ihr 5-jähriges, 10-jähriges, oder 15-jähriges begehren, sprechen wir unseren Dank für die geleistete Arbeit und die Treue zu Kolleginnen, Kollegen und Unternehmen aus. Ihnen allen wünschen wir noch viele erfolgreiche Jahre bei advita!

Dean Colmsee, Geschäftsführer

10

Natalia Eliseev, Pflegekraft, Heinsberg

Susanne Sommer, Pflegefachkraft/Teamleitung, Leipzig

Michael Kamenz, Pflegefachkraft, Görlitz

Nadine Dubitzky, Pflegekraft, Borna • **Enrico Reitzenstein**, stellv. Niederlassungsleitung, Borna

Andrea Tille, Pflegekraft, Leipzig • **Diana Großer**, Verwaltungskraft, Zwickau

Christina Bohring, Pflegefachkraft/Pfegedienstleitung, Kesselsdorf/Wilsdruff

Jacqueline Schönbach, Pflegefachkraft, Dresden • **Jürgen Marx**, Pflegefachkraft, Freital

Madlen Kebschull, Pflegefachkraft/Springer, Springerpool

Christa Zimmermann, Pflegekraft, Freital

Constanze Medger, Pflegefachkraft/Pflegedienstleitung, Weinböhla

Ute Vritschan, Pflegefachkraft, Freital • **Sandra Beus**, Pflegefachkraft, Freital

Ines Roick, Niederlassungsleitung, Großenhain

Ines Klagge, Pflegefachkraft, Berlin-Nord

5

Birgit Krause, Pflegefachkraft, Görlitz

Regina Baer, Pflegefachkraft/stv. Pflegedienstleitung, Dresden • **Kathleen Bernstein**, Pflegedienstleitung, Radeberg

Bianka Künnemann, Pflegekraft/Teamleitung, Leipzig • **Mandy Lungwitz**, Pflegekraft, Leipzig

Gabriele Anschütz, Pflegekraft, Chemnitz • **Frank Krankeiß**, Pflegekraft, Leipzig

Jana Martin, Pflegefachkraft/Teamkoordinator, Zwickau • **Katrin Förster**, Koch, Zwickau

Ivonne Hänig, Hauswirtschaftskraft, Chemnitz • **Jörg Laubert**, Koch, Zschopau • **Carola Rümmler**, Pflegekraft, Chemnitz

Nancy Franke-Asmus, Pflegefachkraft, Leipzig • **Susan Haubold**, Pflegekraft, Chemnitz

Kristina Scharfe, Pflegekraft, Zwickau • **Hannelore Stollberg**, Pflegefachkraft, Leipzig • **Nicole Gabriel**, Hauswirtschaftskraft, Leipzig

Jens Walke, Pflegefachkraft, Leipzig • **Katja Albrecht**, Pflegekraft, Borna

Jaqueline Schneeberger, Koch/Leitung, Zwickau • **Petra Mücke**, Pflegekraft, Heinsberg • **Katrin Kunze**, Pflegekraft, Neschwitz

Annett Vollig, Verwaltungskraft, Schwäbisch Hall • **Mirko Kade**, Qualitätsmanagementbeauftragter • **Thomas Helwig**, Pflegekraft, Suhl

Richard Lorenz, Pflegefachkraft/Springer, Springerpool • **Katrin Anders**, Pflegekraft, Freital • **Dorothea Fritzsche**, Pflegekraft, Freital

Katha Minks, Pflegekraft, Weinböhla • **Sven Richter**, Hauswirtschaftskraft, Weinböhla

Anja Riemer, Pflegekraft, Weinböhla • **Marion Winkler**, Pflegekraft, Freital • **Petra Miesbauerova**, Pflegekraft, Freital

Jörg Meyer, Kraftfahrer, Freital • **Daniela Prielipp**, Pflegefachkraft/Praxisanleitung, Berlin-Süd

Khowuli El-Ali, Pflegekraft, Berlin-Nord • **Ilona Kießling**, Pflegekraft, Freital • **Kerstin Selke**, Pflegekraft, Meißen

Doreen Wesemann, Pflegekraft, Halle • **Michael Glöckner**, Kraftfahrer, Großenhain

Katja Nestler, Pflegefachkraft/stellv. Pflegedienstleitung, Meißen • **Verena Thiemert**, Pflegefachkraft/Praxisanleitung, Halle

Nadine Hanke, Hauswirtschaftskraft, Freital • **Ute Hartig**, Hauswirtschaftskraft, Freital

Katrin Hartmann-Gasmi, Pflegekraft, Freital • **Nicole Krieger**, Verwaltungskraft, Berlin-Nord

Karola Münch, Hauswirtschaftskraft, Riesa

Manuela Pinckernell, Pflegefachkraft, Berlin-Süd • **Oliver Scheler**, Pflegekraft, Freital

Dilia Wichmann, Pflegefachkraft, Berlin-Süd

Julia Hack, Creative Director, Zentrale

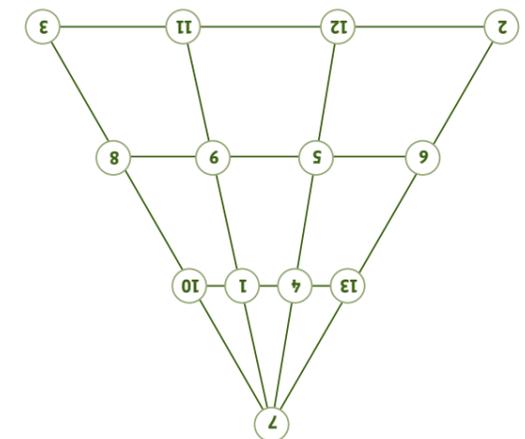
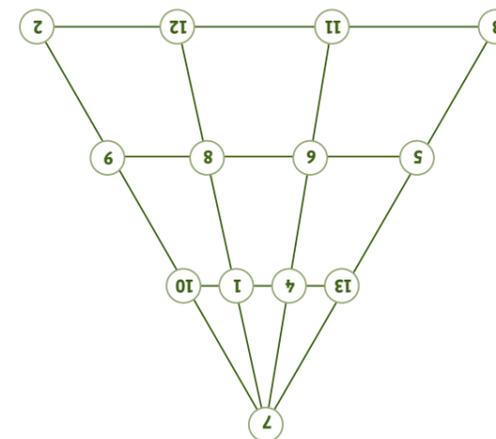
Dezember-Sudoku

Svenja Teitge
Marketing

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lösen der beiden Sudoku-Rätsel. Auf der linken Seite finden Sie eine Einsteiger-Variante. Das Rätsel auf der rechten Seite lässt sich nur von wahren Experten lösen. —

2	7	6		1	3			
	4		8	7				
		8	6	9		7		2
	5	1		6	9		3	
					1	5	4	
	8		7	3			9	
5	1			2	6	8		3
3	6	7	1			9		
				4			6	

		6					7	1
8		1						
4			9			2		6
				4		1	3	
		9				7		
			6	1			9	
5						4		
			8	6	7			
1	9		5					



Auflösung November-Ausgabe:

Neues Seniorenzentrum in Gotha

Ehemaliges Versicherungsgebäude für rund zehn Millionen Euro umgebaut. Schlüsselübergabe an Betreiber Advita

Wieland Fischer

Gotha. In Gotha steht ein weiteres Haus für betreutes Wohnen vor der Eröffnung: in der Bahnhofstraße unmittelbar neben dem Finanzgericht. Am Donnerstag haben die Bauherren, die AIF-Management GmbH aus Stuttgart, die Schlüssel an den künftigen Betreiber und Mieter des Hauses übergeben, an die Advita-Pflegedienste GmbH. Am 1. Februar 2023 sollen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen können. Es handelt sich „um betreutes Wohnen in einem sehr besonderen Ambiente“, beschreibt AIF-Geschäftsführer Daniel Wolf die neue Einrichtung. Davon zeugt auch deren künftiger Name „Haus am Schlosspark“.

Für den Betreiber Advita ist es das zweite Seniorenzentrum in Gotha, neben der Einrichtung in der alten Post am Ekhoplatz. Wie dort sollen im „Haus am Schlosspark“ betreutes Wohnen, zwei Wohngemeinschaften à zwölf Zimmer und Tagespflege eingerichtet werden. Die 29 Wohneinheiten werde es als Ein- und Zweiraumwohnungen geben, im Schnitt 20 Quadratmeter groß.

Für rund zehn Millionen Euro hat die AIF-Management das Gebäude



Vom künftigen Advita-Seniorenzentrum „Haus am Schlosspark“ in der Bahnhofstraße Gotha (von links) Frank Holzapfel, Eve Fichtner, Daniel Wolf, Sebastian Scharpf und Lars Böttger. WIELAND FISCHER

tigen Bewohner eingerichtet, sagt Scharpf über den weiteren Fortgang der Arbeiten.

Advita hat insgesamt acht Niederlassungen in Thüringen. Der Pflegedienstbetreiber Advita, der in Thüringen acht Niederlassungen hat, baut hiermit seinen Standort in Gotha aus. In dem Seniorenzentrum am Ekhoplatz, mit 45 Wohnungen und Wohngemeinschaften, mit Tages- und Intensivpflege, gebe es keine freien Kapazitäten mehr, sagt Niederlassungsleiter Frank Holzapfel. Er spricht von einem „Gebot der Zeit“, das Angebot auszubauen. Stand jetzt sei die künftige Einrichtung in der Bahnhofstraße zur Hälfte vermietet. Die Wohnungsmiete werde zwischen 800 bis 1000 Euro liegen, kalkuliert Holzapfel, auch weil die Baukosten um 30 Prozent gestiegen seien. Die Kosten für die Pflege steigen in ähnlichem Maß durch eine bundesweite Tarifneuregelung in der Pflege.

45 Mitarbeiter, von Küche- bis Pflegepersonal, werden sich um Haus und Bewohner kümmern. Bis dato seien noch nicht alle Stellen besetzt, Holzapfel: „Ich bin optimistisch, dass das bis 1. Februar 2023 der Fall ist.“

Herausforderungen des Umbaus. Unter anderem sind zwei Fahrstühle und drei zusätzliche Treppenhäuser eingebaut wurde. Die äußere Hülle blieb erhalten, ist von Grund auf saniert. Bei dem Umbau mussten strenge Vorgaben des Denkmalschutzes eingehalten werden, so Böttger. In den kommenden Wochen werde das Innere für die künftigen Bewohner eingerichtet, sagt Scharpf über den weiteren Fortgang der Arbeiten.

uns überlegt, was für eine Nutzung darin möglich wäre.“

1923 war das Haus mit dem imposanten Eingangstor von der Gothaer Versicherung als Bürogebäude errichtet worden. Es sei nicht ganz einfach, in ein Bestandsgebäude die für eine Pflegeeinrichtung geforderten Strukturen einzubauen, beschreibt Planer Lars Böttger die

Thüringische Landeszeitung, 28.10.2022

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Altenberg
für unser advita Haus
-
- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Altenberg
für unser advita Haus
-
- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Bad Kreuznach
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus
-
- HEIMLEITUNG (M/W/D)** in Bad Mergentheim
für das Intensivpflegezentrum in unserem advita Haus Seegartenquartier
-
- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Bad Mergentheim
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus Seegartenquartier
-
- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Bad Mergentheim
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus Seegartenquartier
-
- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Bad Windsheim
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus
-
- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Bamberg
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus
-
- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Bautzen
für die ambulante Tourenpflege
-
- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Freital
für die Tagespflege
-
- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Görlitz
für unser advita Haus
-
- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)** in Kesselsdorf/Wilsdruff
für die Tagespflege

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem neuen advita Haus Tauberblick
in Lauda-Königshofen

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem neuen advita Haus Tauberblick
in Lauda-Königshofen

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Tauberblick
in Lauda-Königshofen

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Tauberblick
in Lauda-Königshofen

- PFLEGEMANAGER (M/W/D)**
für unser neues advita Haus Tauberblick
in Lauda-Königshofen

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die Tagespflege
in Kesselsdorf/Wilsdruff

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus
in Lohr am Main

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die ambulante Tourenpflege
in Magdeburg

- HEIMLEITUNG (M/W/D)**
für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus Offenburg
in Offenburg

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus Offenburg
in Offenburg

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus Offenburg
in Offenburg

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem neuen advita Haus Offenburg
in Offenburg

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Offenburg
in Offenburg

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Offenburg
in Offenburg

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für unser advita Haus
in Radeberg

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für unser advita Haus
in Riesa

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem advita Haus
in Schwäbisch Hall

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für unser advita Haus
in Schwäbisch Hall

- PFLEGEMANAGER (M/W/D)**
für unser advita Haus
in Schwäbisch Hall

- PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Bellevue
in Schweinfurt

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
für den ambulanten Dienst in unserem neuen advita Haus Bellevue
in Schweinfurt

- STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**
als Interimsmanager im Pre-Opening-Management Team
überregional

- PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)**
für den advita Springerpool
überregional

- PFLEGEKRAFT (M/W/D)**
für den advita Springerpool
überregional

Das Kursangebot der Akademie finden
Sie unter www.advita-akademie.de

Bleiben Sie, wie Sie sind.

advita
PFLEGE